

Bedienungsanleitung:

Safer Internet-Bot



Telegram

@SaferInternetBot

Browser

<https://www.saferinternet.at/projekte/kettenbrief-handyl>

Wien, Oktober 2018

¹ Bild: CC-BY (Saferinternet.at)

1. Smalltalk mit dem Chatbot

Der Saferinternet-Bot ist nicht für lange Gespräche gedacht – er soll Kinder nicht dazu bringen stundenlange mit einem Roboter zu schreiben.

Aber: er antwortet auf Begrüßungen und Verabschiedungen, auf ein Danke und auf einfache Fragen.

Testen Sie selbst:

- Hallo!
- Wer bist du?
- Wie geht's dir?
- Ich habe Angst!
- Du nervst...

Werden Anfragen an den Chatbot geschickt, die nicht erkannt werden – gibt es für das Saferinternet.at-Team die Möglichkeit diese nachher richtig zuzuordnen.

2. Was der SI-Bot kann? Kettenbriefe erkennen

Die Kernkompetenz des Saferinternet-Bot liegt im Erkennen von Kettenbriefen.

Testen Sie selbst:

Hi
I Love you not,
Du bist nur Schrott,
Das war ein Scherz,
Du bist mein Herz.
Sende das an alle deine
Freunde und an mich.
Bekommst du sie
2mal:keine freunde 😞
4mal:vielen freunde 😊
6mal:sehr beliebt 😍
7mal:alle lieben dich ❤️

Testen Sie bitte:

DRINGEND!!!! Sag bitte allen Leuten in deiner WhatsUp-Liste, dass sie den Kontakt "Tobias Mathis" nicht annehmen sollen! Das ist ein Virus (über WhatsUp) der die ganze Festplatte zerstört und sich die Daten runter zieht. Wenn ihn einer deiner Kontakte erwischt, bist du auch betroffen, weil er sich durch die Liste frisst! Wenn dich die Nummer 01719626509 anruft, nimm ja nicht ab! Ist ein Hacker und es werden auch all deine Kontakte betroffen sein! Es

Testen Sie bitte:

Morgen soll ein Video auf WhatsApp kommen, genannt martinelli. Bitte nicht öffnen. Er hackt Dein Telefon und kann nicht mehr repariert werden. Auch WhatsApp Gold Updates nicht anklicken. Kam gerade in den Nachrichten und wird als sehr ernst eingeschätzt. Bitte weiterleiten.

Testen Sie bitte:

NUR CEVRELE MNSECEHN KNÖNEN DAS LEESN. ICH KOTNE NCIHT GUBALEN, DSAS ICH VREATSND WAS ICH LAS. EIN PÄHMONEN DES MSECHLNCHIEN GEIHNRS. ES WDRUE RCEHRECIHERT, DSAS ES KENIE RROLE SPLEIT IN WECLHER REHIENFLGOE DIE BCUHSTBAEN GESECHRBIEN WDRUEN. DAS EIZNGIE WICITHGE IST, DSAS DER ESRTE UND LZTETE BCUHSTBAE AM RICTIHGEN ORT IST. DER RSET KNAN TATOL IM DURCENIANHNDER SIEN UND MAN WRID ES TROTEZDM LEESN KNÖNEN ONHE PREOBLM. DAS IST SO WIEL DAS MSECHLNCHIE GEIHRN NCIHT JEEDN EINZLENEN BCUHSTBAE LESIT SOENDRN NUR WTRÖER ALS DAS GNZAE.

*UICLAGUBLNH WAS? *

JA UND ICH DCAHTE IMEMR RCHTESRCHIEBUNG WRÄE WICHTIG
SCCIHKE DEIS ALELN DEENN DU ZIEGEN MÖCTHEST WIE CEVLER SIE
SNID

SCCIHKE DEIS ACUH AN MCIH WENEN DU MCIH CEVLER
FDNSIET 

3. Was der SI-Bot nicht kann

- Der Chatbot erkennt derzeit noch keine Audio-, Bild und Video-Dateien. Technisch wäre es möglich, aber es ist noch nicht angedacht.
- Der Chatbot soll keine stundenlangen Gespräche über die Welt lancieren und sich auf Kettenbriefe beschränken.
- Der Chatbot leistet keine psychologische Beratung – wenn ein Kind mit jemandem sprechen möchte oder Gefühle wie Angst und Sorge äußert, verweist der Chatbot deshalb auf I47 Rat auf Draht.

4. Umgang mit Daten der NutzerInnen und ethische Überlegungen

Das Saferinternet.at-Team hat keinen Einblick darin:

- Von wem eine Nachricht eingeschickt wurde
- Welche Nachrichten von derselben Person eingeschickt wurden

- Telegram

Es werden keine Daten über die NutzerInnen gesammelt – gespeichert werden nur die für den Chatbot relevanten Anfragen. Das System erlaubt es auch nicht, dass zugeordnet werden kann welche einzelnen Anfragen zusammengefasst von einer Adresse aus geschickt wurde. Analysiert wird nur in welchem prozentuellen Anteil welche Kategorie an Kettenbriefen abgefragt wurde.

Die Anbindung des Chatbot läuft derzeit über Telegram. Telegram bietet als Service zur Datenschutzgrundverordnung einen Chatbot an, mit welchem NutzerInnen eine Kopie all ihrer bei Telegram gespeicherten Daten anfordern können und Fragen zu Datenschutz stellen können. Laut [Datenschutzerklärung](#) werden Daten so weit in der Cloud gespeichert, um zu erlauben, dass Telegram von unterschiedlichen Geräten aus genutzt werden kann.

- Ethische Überlegungen zum Chatbot

Die Antworten des Chatbot werden vorerst nicht dynamisch erstellt, um die Qualität der Antworten sicherzustellen. Sie wurden im Team von Saferinternet.at mit erfahrenen Pädagog/innen erstellt und gemeinsam mit Kindern weiterentwickelt und verbessert. Dabei wurde lange überlegt, wie sichergestellt werden könnte, dass Kinder einerseits erkennen, dass es sich um ein Programm und keinen Menschen handelt und andererseits sicherzustellen, dass sie trotz rascher Antworten nicht dazu verleitet werden übermäßig lange mit dem Chatbot zu schreiben.

Als Lösung für ersteres wurde entschieden, dass jede Nachricht des Chatbot unterschrieben wird mit „Safer Internet-Roboter“ inklusive unterstützender Emojis dazu. Zweitere Herausforderung wird begegnet indem eine Kategorie „statement banal“ Gespräche, die nicht in direktem Zusammenhang mit einem Kettenbrief stehen mit einem Emoji freundlich abbricht.